

PRESSEINFORMATION

Fakultät Maschinenbau
Ruhr-Universität Bochum
PR-Büro – 11. Oktober 2018

RUB Innovationstag an der Tongji-Universität „Alleine ist keiner smart“

Innovationstag „Engineering 4.0“ der Fakultät für Maschinenbau an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK)

Das Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg (CDHK) an der Tongji-Universität in Shanghai feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Bereits seit Gründung der Einrichtung ist die RUB im Auftrag des DAAD für die Kooperation der Fakultäten für Maschinenbau zuständig. Hierzu gehören auch die Maschinenbau-Doppelmaster-Programme des CDHK mit mehreren deutschen Universitäten und sieben deutschen Blockveranstaltungen an dem CDHK. Diese Gesamtkoordination wird zurzeit durch Prof. Abramovici wahrgenommen.

Eine große RUB-Delegation, vorrangig bestehend aus Mitgliedern der Fakultät für Maschinenbau, von insgesamt 16 Personen reiste anlässlich des Jubiläums nach Shanghai. Auch der Rektor der Ruhr-Universität, Prof. Axel Schölmerich, nahm das Jubiläum zum Anlass, die langjährige Partneruniversität zu besuchen und den vor 80 Tagen neu ins Amt gekommenen Präsidenten der Tongji-Universität, Prof. CHEN Jie, kennenzulernen. Die RUB-Delegation war nicht nur gekommen, um als Festgäste den Jubiläumsfeierlichkeiten beizuwohnen, sondern sie hat im Rahmen der Feierlichkeiten eine eigene eintägige Veranstaltung durchgeführt, den RUB-Innovationstag zum Thema Engineering 4.0 unter fachlicher Leitung von Prof. Abramovici.

„Alleine ist keiner smart“ – dies sagte Prof. Dr. WU Zhiqiang, Vizepräsident der Tongji Universität, in seinem Grußwort zur Eröffnung des RUB-Innovationstags. Umso wichtiger ist es, dass die RUB und die Tongji-Universität in dem Forschungsthema Industrie 4.0, das beide Universitäten als Schwerpunkt gesetzt haben, die langjährige Partnerschaft der Universitäten für gemeinsame Lehre und Forschung zu nutzen. Der Schwerpunkt der Tongji-Universität liegt dabei im Bereich der smarten Fertigung.

Industrie 4.0 verändert aber nicht nur die Fertigung, sondern vor allem die Industrieprodukte, sogenannte „Smarte Produkte“, die intelligent, flexibel und vernetzt sind und über völlig neue Geschäftsmodelle im Markt angeboten werden. Viele Experten sind sich einig, dass die Entwicklung und das Engineering dieser neuen smarten Produktgenerationen (Engineering 4.0) in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Herausforderungen bilden wird.

Dies ist eine Herausforderung nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Universitäten, die ihre Studierenden und Graduierten in die Lage versetzen müssen, diese Entwicklungen mitzugestalten.

Dabei kann die RUB durch die zahlreichen Kompetenzen und Aktivitäten im Engineering 4.0 einen wichtigen Beitrag leisten. Im Rahmen des RUB-Innovationstages haben Professorinnen und Professoren der RUB, vorrangig aus dem Fachbereich Maschinenbau, aber auch der Informatik, Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialwissenschaften über neueste Entwicklungen des Engineerings im Kontext von Industrie 4.0 und über innovative Aktivitäten an der RUB informiert. Eröffnet wurde der Innovationstag neben Prof. Dr. WU Zhiqiang vom Rektor der RUB, Prof. Dr. Axel Schölmerich. Ein Grußwort sprach auch Prof. Dr. WU Zhihong, Vizedirektor des CDHK.

In einer Podiumsdiskussion am Ende des Innovationstages wurde in angeregter Diskussion mit dem Publikum erörtert, welche Auswirkungen die Anforderungen von Industrie 4.0 auf die Ausbildung von Ingenieuren zukünftig haben wird.

Insgesamt etwa 100 interessierte chinesische und deutsche Wissenschaftler/innen, Studierende und Vertreter/innen von Industrieunternehmen folgten den Vorträgen und der Diskussion. Der RUB-Innovationstag war die größte Veranstaltung dieser Art einer Partnereinrichtung, die bisher am CDHK stattgefunden hat.

Die zentrale Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des CDHK brachten viele Alumni auf den Campus der Tongji-Universität zurück. 1850 Alumni hat das CDHK in den 20 Jahren seines Bestehens hervorgebracht. Vier von ihnen wurden während der Festveranstaltung, die durch die ehemalige Präsidentin des CDHK, spätere stellvertretende Bildungsministerin, Frau Prof. WU Qidi eröffnet wurde, ausführlicher vorgestellt. Dazu zählten auch erfolgreiche Alumni, die Teile ihres Studiums an der Fakultät für Maschinenbau der RUB) verbracht hatten.